NEWSLETTER
MAI 2025

AFFISEN

Heimatverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

DIE LEIN-AUSSAAT

EIN BEITRAG VON CLAUDIA KRISCHER

Wann heißt es eigentlich Flachs und wann ist es Lein? Da liefert uns das ‚Mecklenburgische Wörterbuch' einen Hinweis: ‚Flass' wird für die Leinpflanze während des Wachstums, ihrer Ernte und ihrer Bearbeitung gebraucht, während das alte Wort ‚Lin' das Saatkorn und das Gewebe bezeichnet. Am Anfang und am Ende steht also der Lein, einmal als Leinsamen und dann als das gute Leintuch. Alles dazwischen ist der Flachs.

WEITERBILDUNG

Thema: „Provenienzforschung" Museumsverbandes in M-V e.V.

Die Weiterbildung richtet sich an Museen und sonstige öffentliche Einrichtungen mit Sammlungs-objekten, um über Möglichkeiten und Grenzen der Provenienz-forschung zu informieren.

14. Mai 2025, 10-15 Uhr
Ort: Ernst Barlach Stiftung, Heidberg 15, 18273 Güstrow

Anmeldeschluss **09.05.2025**
Anmeldung bitte ausschließlich Online!

Preisausschreibung

Der Nordkurier lobt gemeinsam mit den Festspielen MV zum vierten Mal einen Preis für Kultur-Initiativen – und besonders gerne aus dem ländlichen Raum - aus.
Eine Teilnahme ist noch bis **16. Mai 2025** möglich.
Alle Informationen entnehmen Sie in unserer Berichterstattung Ist alles da und sogar schon online:
https://www.nordkurier.de/regional/hagenow/preis-soll-kreativen-musikinitiativen-fluegel-verleihen-3468157

RÜCKBLICK APRIL

Wissenschaftliche Dialektwörterbücher im digitalen Zeitalter: Der "Wossidlo-Teuchert online“

Im April wurde die Onlinefassung des "Mecklenburgischen Wörterbuchs", der "Wossidlo-Teuchert", freigeschaltet. Die Entstehung dieses wissenschaftlichen Großwörterbuchs, dessen siebter und letzter Band 1992 gedruckt wurde, erstreckte sich über ein ganzes Jahrhundert. Es verzeichnet ausführlich den Sprachschatz der damals noch lebendigen mecklenburgischen Mundart und informiert über viele Bereiche des immateriellen Kulturerbes wie Bräuche und Handwerk, insbesondere auch der agraren und maritimen Arbeitswelt. Auf diese Weise bietet es einen einzigartigen Einblick in die Kultur und Lebensweise der damaligen Bevölkerung Mecklenburgs. In den vergangenen mehr als zwei Jahren hat ein Team von WissenschaftlerInnen der Universitäten Rostock und Trier sowie der Universitätsbibliothek Rostock, im Rahmen des DFG-Projekts "Wossidlo-Teuchert online" an der Digitalisierung des Mecklenburgischen Wörterbuchs und an der Vernetzung mit seinen Quellen sowie mit anderen Wörterbüchern gearbeitet.

Kontakt:
Dr. Christoph Schmitt
christoph.schmitt@uni-rostock.de

KULTURDENKMAL DES MONATS

Das E-Werk in Schwerin
Am Heilig Abend im Jahr 1904, nahm das E-Werk am Pfaffenteich die erste kommunale Elektrizitätsversorgung der Stadt auf.

Die Geschichte dieses markanten Gebäudes sowie weitere Informationen zum Kulturdenkmal des Jahres finden Sie auf unserer Homepage.

Unsere Termine im Mai

8. Mai 2025, 11-14 Uhr
Verbandssprechstunde in Ferdinandshof

25. Mai - 15. Juni 2025
5. Plattdeutschen Wochen in Mecklenburg-Vorpommern – mit vielen Aktionen rund um die plattdeutsche Sprache

Hinweis: In unserer virtuellen Kramkist gibt es Tipps und Anregungen für Ihre Aktivtäten in den plattdeutschen Wochen.
https://www.heimatverband-mv.de/unsere-themen/niederdeutsche-sprache/plattdeutsche-wochen-2023/kramkist-kopie-1.html

25. Mai 2025
11. Plattdütsch-Bäukerdag
ab 10 Uhr im Botanischen Garten Rostock

31.5.2025, 9:30 Uhr
Verkündung des Plattdeutschen Wortes des Jahres
Fritz-Reuter-Literaturmuseum

BITTE ABSTIMMEN

Bummelbian, Upschuweritis, Mannlüü-Tüüt oder Windkraftdœgelflag - Jetzt abstimmen für das plattdeutsche Wort 2025

Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und das Fritz-Reuter-Literaturmuseum Stavenhagen suchen die schönste plattdeutsche Wortneuschöpfung des Jahres 2025 – und alle können mitentscheiden! Gesucht wurde ein plattdeutsches Wort, das ein bekanntes hochdeutsches Wort neu und lebendig ins Niederdeutsche überträgt – vielleicht ein Begriff, der schon bald ganz selbstverständlich im Alltag verwendet wird. Am 14. April 2024 tagte die Jury: Nach langer und intensiver Diskussion wählten die Expertinnen und Experten aus allen eingereichten Vorschlägen vier plattdeutsche Neuschöpfungen aus und gaben sie zur öffentlichen Abstimmung frei. Jetzt seid ihr gefragt: Vom **1. Mai bis 15. Mai 2025** kann online unter www.frlm-mv.de für das persönliche Lieblingswort abgestimmt werden. Die Siegerwörter aus allen drei Kategorien werden am 31. Mai 2025 im Rahmen der Plattdeutschen Wochen in Stavenhagen bekannt gegeben.

Kontakt:
Johanna Bojarra
Referentin für Niederdeutsch
und IKE
bojarra@heimatverband-mv.de
039778 / 286352

Weitere Termine

1./4. Mai 2025, 14 Uhr
Stadtrundgang: Religiöses Leben in Demmin, Ausstellung
Marktplatz Demmin

2. Mai 2025, 18 Uhr
80 Jahre Kriegsende in Demmin: Der lange Schatten der Befreiung
Einladung zu einer Gesprächsveranstaltung mit Zeitzeugen und allen Interessierten im Rathaussaal, Am Markt 1

2. Mai, 19:30 Uhr
Lesung & Gespräch zum Kulturfreitag mit Ulrike Bliefert
Voßhaus Penzlin

17.05.2025
Neustrelitz feiert das Strelitzienfest - Ein Tag voller Farben, Kultur und Gemeinschaft

24.05.2025
Jubiläumsfeier des Heimatverein Wieck e.V., Greifswald

VERÖFFENTLICHUNG

Flurnamen in Vorpommern

Anfang des Jahres ist eine Buchveröffentlichung zu den Flurnamen in Vorpommern erschienen (Matthias Vollmer / Katharina Oelze: Flurnamen in Vorpommern. Ein Namenlexikon. Peter Lang Verlag. Berlin. ISBN: 9783631927694). Dieses Buch präsentiert eine sprachwissenschaftliche Analyse der schriftlich überlieferten Flurnamen in Vorpommern, die im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts in zahlreichen Archiven und aus vielfältigen Quellen erhoben werden konnten.
Bereits seit längerer Zeit liegt die entsprechende Sammlung von ca. 40.000 verschiedenen Namen als frei zugängliche Datenbank im Internet vor (https://flurnamenbuch-vorpommern.germanistik.uni-greifswald.de/). Nun ist auch die namenkundliche Auswertung in Buchform erhältlich. Schwerpunkt der Untersuchung sind dabei die niederdeutschen Mikrotoponyme der Region Vorpommern. Das Zentrum der Publikation bildet ein alphabetisch geordnetes Namenlexikon mit weit über 500 Artikeln, in denen die an der Namengebung beteiligten Wortschatzelemente auch in quantitativer Hinsicht umfassend dokumentiert und die produktivsten Bildungstypen von Flurnamen in Vorpommern beschrieben werden. Behandelt wird zudem u.a. auch die Geschichte der Flurnamenforschung in Pommern.

Kontakt:
PD Dr. Matthias Vollmer
Universität Greifswald
Domstr. 14
17489 Greifswald

VORSTELLUNGS-RUNDE

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Freundinnen
des Heimatverbandes MV,

mein Name ist Anne Münickel und ich bin die neue Geschäftsführerin des Heimatverbandes MV. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und viele Kontakte! Meine aktuelle Sprechzeit in der Geschäftsstelle in Schwerin ist am Mittwoch 10-15 Uhr.

Kontakt:
Anne Münickel
geschaeftsstelle@heimatverband-mv.de
0385-5777 3711

Bitte um Mithilfe

Charlotte Job schreibt derzeit ihre Bachelorarbeit zum Thema „Zwischen Erhalt und Vergessen: Eine Untersuchung zum Wortschatz des Niederdeutschen in Mecklenburg-Vorpommern“ in ihrem Erstfach Germanistik an der Universität Rostock. Im Rahmen dieser Arbeit führt sie eine Umfrage durch, um die Verbreitung und das Verständnis niederdeutscher Wörter in der Region zu untersuchen.

Bitte unterstützen Sie sie bei Ihrer Arbeit.

Link zur Umfrage:
https://www.soscisurvey.de/plattdeutschtesten/

Kontakt:
Charlotte Job
charlotte.job@uni-rostock.de

RINGVORLESUNG MOBILITÄT

Die Ringvorlesung "Mobilität" ist eine Kooperation des Zentrums für regionale Geschichte und Kultur Mecklenburg, des Historischen Institut der Universität Greifswald, des Pommerschen Landesmuseums, des Kulturhistorischen Museums und des Historischen Instituts der Universität Rostock. Diese Vorlesungsreihe findet im Zusammenhang mit dem Themenjahr “Mobilität” des Rundes Tischs für Landesgeschichte MV statt.
Der Eintritt ist für die Vorträge in allen Einrichtungen kostenlos.

Termine, jeweils ab 18 Uhr:
07. Mai 2025 Rostock (Kulturhistorisches Museum)
PD Dr. Bernd Kasten: *Afrikaner in Mecklenburg 1905-1925*
15. Mai 2025 Greifswald (Universität Greifswald)
PD Dr. Klaas-Hinrich Ehlers: *Sprachlich ankommen in Mecklenburg - Sprachliche (Über)anpassung bei immigrierten Vertriebenen nach 1945*
22. Mai 2025 Rostock (Kulturhistorisches Museum)
Dr. Miriam Seils: *Die fremde Hälfte – Aufnahme und Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Mecklenburg nach 1945*

AUSSTELLUNGSTIPP

Neue Sonderausstellung ab 10. April 2025 im Müritzeum zu sehen

Am 10. April 2025 öffnete im Müritzeum die neue Sonderausstellung “Eugen Geinitz – Erforschung der Eiszeitlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern” ihre Türen. Diese Ausstellung ist ein zentrales Element des Geinitz-Jahres, das das Müritzeum gemeinsam mit weiteren Partnern ins Leben gerufen hat, um an den bedeutenden Geologen Franz Eugen Geinitz zu erinnern.

Alle Informationen zur Sonderausstellung sowie zu den Veranstaltungen im Rahmen des Geinitz-Jahres sind im Veranstaltungskalender auf der Website des Müritzeums zu finden.

Ausschreibung Denkmalpreise

Das Kulturministerium schreibt auch im Jahr 2025 den **Friedrich-Lisch-Denkmalpreis** und den **Denk mal! Preis für Kinder** und Jugendliche des Landes Mecklenburg- Vorpommern aus.

Vorschlagsberechtigt sind Vereine, Verbände, Institutionen, staatliche und kommunale Verwaltungen sowie Einzelpersonen.

Der Friedrich-Lisch-Denkmalpreis ist mit 4.000 Euro dotiert.

Formulare und weitere Infos rund um die Ausschreibung finden Sie im Regierungsportal M-V. Die Ausschreibungsfrist endet am 31. Mai 2025.